



Mein Besitz

Weil es Ihr Recht ist

**SCHÜTZEN SIE
IHREN BESITZ VOR
FALSCHPARKERN**



Das ist Paul. Er ärgert sich fast jeden Tag darüber, dass ein fremdes Auto auf seinem Privatparkplatz steht. Was tun? Abwarten, eine Notiz hinterlassen oder einen Rechtsanwalt mit dem Fall beauftragen?



Das geht doch viel einfacher! Die kostenlose App **MeinBesitz.at** macht es möglich, mit wenigen Schritten eine Besitzstörung ohne Kosten an einen Rechtsanwalt zu melden.



Damit Paul sein Recht durchsetzen kann, fotografiert er einfach den Falschparker, gibt das Kennzeichen sowie die Adresse des Parkplatzes ein, füllt seine Kontaktdaten aus und meldet so via App die Besitzstörung.



Paul ist begeistert, dass er ganz unkompliziert die Besitzstörung melden, sein Recht durchsetzen und seinen Privatparkplatz wieder für sich nutzen kann.

Laden Sie die kostenlose App **MeinBesitz.at** aus dem App Store oder von Google Play herunter und melden Sie Falschparker ohne Aufwand. So können Sie ganz einfach und schnell Ihr Recht durchsetzen.

Wie funktioniert die App MeinBesitz.at?

MeinBesitz.at ist die Verbindung zwischen Besitzstörungsmelder und ausgewählten Rechtsanwälten. Diese machen den Zulassungsbesitzer des von Ihnen gemeldeten Fahrzeuges ausfindig und senden in Ihrem Auftrag an diesen ein außergerichtliches Aufforderungsschreiben, derartige Besitzstörungen in Hinkunft zu unterlassen, eine Unterlassungserklärung zu unterfertigen und die Rechtsanwaltskosten zu bezahlen. Für die Erhebung des Besitzstörers, das außergerichtliche Aufforderungsschreiben sowie für die Berichterstattung an Sie entstehen Ihnen aber keine Kosten.

Was kostet die App MeinBesitz.at?

Die App kann kostenlos heruntergeladen werden.

Wann liegt eine Besitzstörung bei Parkplätzen/Einfahrten vor?

Wenn aus der Beschilderung oder den örtlichen Gegebenheiten hervorgeht, dass es sich um einen Privatparkplatz, Kundenparkplatz, eine private Einfahrt oder ein Privatgrundstück handelt und ein Falschparker diese verstellt.

Handelt es sich bei der Meldung via App um eine Besitzstörungsklage?

Nein. Die App vermittelt die Meldung an eine Rechtsanwaltskanzlei weiter, die entscheidet, ob sie den Fall aufnimmt. Dann wird der Halter ausgeforscht und aufgefordert, eine Unterlassungserklärung zu unterzeichnen und die Rechtsanwaltskosten zu tragen. Erst wenn der Falschparker dieser Aufforderung nicht nachkommt, kann eine Besitzstörungsklage, die dem Falschparker aber wesentlich teurer kommen kann, erhoben werden. In jedem Fall wird der Melder direkt vom Rechtsanwalt informiert und es kann beraten werden, ob der Melder eine Besitzstörungsklage einbringen möchte.

Wer wickelt die Meldung ab?

Die App **MeinBesitz.at** ist eine Schnittstelle zwischen Besitzern und Rechtsanwälten. Jede Meldung wird von einem bei der Rechtsanwaltskammer eingetragenen Rechtsanwalt betreut. Es bleibt den Vertragsanwälten vorbehalten, das Mandat anzunehmen oder ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

Anm.: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Personen weiblichen wie männlichen Geschlechts sind darin gleichermaßen eingeschlossen.

MeinBesitz.at

Neubaugasse 24 | 8020 Graz | Austria
info@meinbesitz.at | www.meinbesitz.at